

LIEBE ELTERN!

Als wir uns zu Beginn der Lehrzeit Ihres Sohnes über die Gemeinsamkeit des Zieles, das von Elternhaus und Schule angestrebt wird, aussprachen, waren wir uns wohl einig in der Feststellung, daß gegenseitiges Vertrauen die wichtigste Voraussetzung für unsere Arbeit ist.

Aus diesem Grunde fühle ich mich auch verpflichtet, Ihnen, liebe Eltern, mit meinem Brief ein ernstes Problem unserer gemeinsamen Arbeit darzulegen und um Ihre Hilfe und Unterstützung bei der Überwindung der bestehenden Schwierigkeiten zu bitten.

Anlaß zu diesem Brief ist die Tatsache, daß in letzter Zeit einige Jugendfreunde unserer BBS vor den Schranken des Gerichtes standen und wegen Verletzung der Gesetze unserer Republik verurteilt werden mußten. In den Verhandlungen wurde mit erschreckender Deutlichkeit sichtbar, welche Einflüsse wirksam waren und diese Jugendlichen zu ihren falschen Handlungsweisen verführten.

In allen Fällen war bei diesen Jugendlichen eine stark ausgeprägte Unlust zum Lernen und damit zusammenhängend ein starkes Absinken der Arbeitsmoral festzustellen. Sie hatten sich in die Meinung verrannt, ohne intensive, ehrliche Arbeit leichter und besser leben zu können und betrachteten unseren Staat als das Hindernis, ihr Leben entsprechend ihren Vorstellungen zu gestalten.

In diesen Vorstellungen spielten Fremdenlegion, Westdeutsches Wirtschaftswunder usw. eine überragende Rolle. Westrundfunk und Westfernsehen hatten bei diesen Jugendlichen entscheidenden Anteil an der schädlichen Entwicklung, denn mit ihren Sendungen brachten sie den Zwiespalt in das Leben dieser jungen Menschen, säten sie den Zweifel an die im Unterricht unserer Schule erworbenen Kenntnisse und entfachtén sie die Ablehnung gegenüber unserem Staat.

Wir müssen aber auch erkennen, daß die Erwachsenen, ob Eltern, Verwandte oder Bekannte, die zugelassen haben, daß diese Jugendlichen die Feindpropaganda ungehindert in sich aufnehmen konnten, die vielleicht auch durch eigenes Reden und Handeln den Zwiespalt und die Zweifel dieser Jugendlichen noch verstärkten, im gleichen Maße an diesen Jugendlichen schuldig geworden sind.

Was bedeutet es gegenüber diesen harten Tatsachen, ob eine solche Duldung und Begünstigung der Feindpropaganda bewußt oder unbewußt geschehen ist?

Und darum, liebe Eltern, wende ich mich heute persönlich an Sie mit der Bitte, gemeinsam mit allen Pädagogen unserer Ausbildungsstätte dafür zu sorgen, daß Ihre Kinder vor solchen falschen Handlungen bewahrt werden.

Es ist Ihnen sicher nicht unbekannt, daß die Gegner unseres sozialistischen Aufbaues, und an der Spitze dabei die westdeutschen revanchistisch-militaristischen Kreise, über Presse, Funk und Fernsehen ihre Bemühungen vervielfacht haben, Mißtrauen, Zweifel und Haß gegen unseren Staat und unsere Regierung zu entfachen.

Nachdem wir diesen Feinden unseres Volkes durch die Maßnahmen in Berlin die Tür zum ungehinderten Einschleusen ihrer Agenten endgültig verschlossen haben, bleibt ihnen nur noch dieser Weg.

Sorgen Sie, liebe Eltern, gemeinsam mit uns dafür, daß auch dieser Weg endgültig versperrt wird. Untersagen Sie Ihrem Sohn das Abhören von Westsendern, verbannen Sie vom Bildschirm Ihres Fernsehgerätes alle westdeutschen Fernsehprogramme. Sorgen Sie dafür, daß Ihr Sohn nicht durch Widersprüche zwischen den Worten der Pädagogen und Ihren eigenen Worten in Zwiespalt und Zweifel gestürzt wird. Schließen wir die Bande gegenseitigen Vertrauens zwischen Elternhaus und Ausbildungsstätte noch enger, damit niemand mehr unsere Jugend von ihrem geraden Weg der ehrlichen Arbeit abbringen kann. In der Hoffnung, daß meine Zeilen Ihre volle Zustimmung finden, bitte ich Sie, mir schriftlich Ihre Zustimmung zu den von mir vorgeschlagenen Maßnahmen zu geben, um damit die Einheit zwischen Elternhaus und Ausbildungsstätte zu dokumentieren.

Gestatten Sie mir, Ihnen zum Abschluß dieses Schreibens die besten Wünsche für Sie sowie auch Ihren Sohn zu übermitteln und die Hoffnung auszusprechen, daß unsere gemeinsame Arbeit der Erfüllung dieser Wünsche dienen möge.

Mit bestem Gruß

Direktor der BBS